



**SPD**

## Nina Scheer

geboren 1971 in Berlin,  
ledig, eine Tochter, geb. 2004

### Ausbildung

Musikstudium in Essen, Hauptfach Violine,  
Künstlerische Abschlussprüfung, 1996;  
Jurastudium in Bonn, erstes Staatsexamen 2001;  
Politikwissenschaftliche Promotion, Dr. rer.pol.,  
Leipzig 2008 (vgl. unter Buchveröffentlichung)

### Beruf

Violinistin, 1993 – 2004; freie Mitarbeiterin der Zeitschrift für Neues Energierecht, 1997 – 2002; wissenschaftliche Mitarbeiterin des MdB Marco Bülow, SPD, 2006 – 2007; Bundesgeschäftsführerin von UnternehmensGrün e.V. seit 2007

### Buchveröffentlichung

„Welthandelsfreiheit vor Umweltschutz?“, Dissertation, 2008; „Energiewende fortsetzen – Regenerative Versorgung vor dem Durchbruch“, 2012

### Politische Arbeit & Ehrenamt

SPD-Mitglied seit 1987,  
Vorstand der Hermann-Scheer-Stiftung,  
Mitglied der Grundwertekommission der SPD

### Mitgliedschaften, Auswahl

EUROSOLAR e.V., Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien; IALANA e.V., Juristen und Juristinnen gegen atomare, biologische und chemische Waffen; NaturFreunde Deutschlands e.V.

*„Wir wollen das Gemeinwohl vor den Profit des Einzelnen stellen.“*

Peer Steinbrück, SPD-Bundesparteitag, Augsburg, 14. April 2013

**Politik lebt von Ihrer Mitwirkung:  
Machen Sie mit – Nutzen Sie Ihr Wahlrecht!**



**Am 22. September 2013  
Nina Scheer wählen für**

- > eine beschleunigte Energiewende
- > ein Fracking-Verbot
- > den Rückbau des AKW Krümmel
- > einen gesetzlichen Mindestlohn von mindestens 8,50 €
- > starke Tarifverträge und Tariftreue
- > chancengleichen Bildungszugang
- > mehr Kitaplätze statt Betreuungsgeld
- > umfassende Solidarsysteme für Renten, Gesundheit u. Pflege
- > eine starke Metropolregion
- > schnelles Internet – überall
- > nachhaltige Landwirtschaft
- > keine friedensgefährdenden u. krisenbegünstigenden Waffenexporte

### Kontakt

Manhagener Allee 17  
22926 Ahrensburg

SPD-Kreisbüro  
Hauptstraße 82  
23879 Mölln

Markt 17  
21502 Geesthacht

Email: info@nina-scheer.de  
Tel.: 04542 - 88034  
Fax: 04542 - 5715



V.i.S.d.P.: Dr. Nina Scheer | SPD-Kreisbüro | Hauptstraße 82 | 23879 Mölln | 2013



**DR. NINA SCHEER**

Bundestagskandidatin  
Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd

**CHANCEN ERGREIFEN –  
ZUKUNFT GESTALTEN**

**SPD**



### **Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,**

am 22. September entscheiden Sie, welche Politik in Berlin Mehrheiten erhält. Sie entscheiden, ob es mit einer starken SPD deutschlandweit einen gesetzlichen Mindestlohn geben kann. Ihre Stimme entscheidet, ob mit der SPD in Berlin eine Politik für Chancengleichheit und Gerechtigkeit gestaltet wird.

Mit der Sozialdemokratie setze ich mich für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität und damit für Frieden und nachhaltige Entwicklung ein – zum Erhalt unseres Sozialstaates und der natürlichen Lebensgrundlagen.

**Politik lebt von Ihrer Mitwirkung:  
Machen Sie mit – Nutzen Sie Ihr Wahlrecht!**

Ihre



Dr. Nina Scheer  
Bundestagsdirektkandidatin  
Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd

## **CHANCEN ERGREIFEN – ZUKUNFT GESTALTEN**

### **Energiewende fortsetzen**

Der Energiewende kommt eine herausragende Bedeutung zu. Sie eröffnet in der Hand von Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen und Stadtwerken Gestaltungsräume für ein soziales Miteinander. Die Energiewende steht für Energieimportunabhängigkeit und den Erhalt unseres Lebensraumes. Mit regenerativen Energien, einem auf sie zugeschnittenen Netzmanagement und der Integration von Speichertechnologien gelingt eine klima-, umwelt- und gesundheitsverträgliche Energieversorgung.

Die Energiewende bietet Chancen für ländliche Räume, schafft vielfältige Arbeitsplätze und stärkt den Wirtschaftsstandort Deutschland. Ohne die Energiewende wird Energie früher oder später nicht mehr bezahlbar sein.

**Ich setze mich für eine beschleunigte Energiewende ein.**

### **Atomausstieg umsetzen**

Bis 2022 steigt Deutschland aus der Atomenergienutzung aus. Darüber hinaus brauchen wir einen verantwortungsvollen Umgang mit den Altlasten der Atomenergiegewinnung. Mit der SPD setze ich mich für einen Rückbau stillgelegter Atomkraftwerke und eine Änderung des Atomgesetzes ein, wonach es keinen sogenannten sicheren Einschluss mehr geben wird. Für Betreiber von Atomkraftwerken darf es gesetzlich nicht länger erlaubt sein, nachfolgenden Generationen stillgelegte Kraftwerke als Atom-Ruinen zu hinterlassen. Kraftwerksbetreiber dürfen nicht aus ihrer gesellschaftlichen Verantwortung entlassen werden.

**Das Atomkraftwerk Krümmel muss rückgebaut werden.**

### **Nein zu Fracking**

Mit dem sogenannten Fracking wird mit Hilfe eines Gemisches aus Sand, Wasser und Chemikalien, das in unterirdischen Gesteinsschichten gepresst wird, Erdöl und Erdgas gefördert. Umwelt- und Gesundheitsgefahren können hierbei nicht ausgeschlossen werden. Mit Fracking ist umfangreicher Flächenverbrauch verbunden. Auch die Kreise Herzogtum Lauenburg und Stormarn können betroffen sein.

**Deutschland verfügt über ausreichend Erneuerbare Energien – wir brauchen kein Fracking.**

### **Wirtschaft und Arbeit**

Wirtschaft und Finanzmarkt müssen dem Menschen dienen und nicht umgekehrt. Wirtschaftspolitik verlangt nach Lohngerechtigkeit und sicherer Altersvorsorge! Ich setze mich dafür ein, das Solidarsystem wiederherzustellen: durch Renteneinzahlung von allen für alle.

**Ich setze mich mit der SPD für einen gesetzlichen Mindestlohn von mindestens 8,50 Euro ein.**

### **Bildung und Chancengleichheit**

Bildung ist ein gesamtgesellschaftlicher und damit auch staatlicher Auftrag: um allen Kindern die bestmöglichen Chancen für ihre Entwicklung zu geben, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten, aber auch, um das Zusammenwachsen einer kulturell vielfältigen Gesellschaft zu ermöglichen und Integration zu fördern.

**Ich setze mich für einen chancengleichen Zugang zu Bildung ein.**